

Sozialindex NRW 24/25

Beitrag von „chemikus08“ vom 9. Februar 2024 11:44

Als meine Tochter zur Schule ging, habe ich das Schulleben noch von außen beurteilt. Sie hat die Realschule besucht und von Seiten der Grundschule war diese Empfehlung aus pädagogischer Sicht genau richtig. Mit meinem Wissen von heute, hätte ich damals jedoch anders entschieden und sie am Gymnasium angemeldet und alles darangesetzt, dass sie die beiden ersten Jahre dort "übersteht".

Denn leider steht bei sämtlichen Realschulen in der Region das Wort Realschule zwar an der Tür, bei genauer Betrachtung werden die Vorgaben der Kernlehrpläne jedoch nur noch sehr marginal erfüllt. Dies führt leider auch zu einem ziemlichen Werteverfall der vergebenen Abschlüsse. In letzter Konsequenz werden daher Ausbildungsstellen mit wirklichen beruflichen Perspektiven vielfach nur noch an Realschüler mit Quali und Noten im Einserbereich vergeben. Ansonsten greift man zurück auf Abiturienten oder zumindest Fachabi. Auch die Landespolizei ist hier kein gutes Vorbild. Lediglich bei der Bundespolizei können sich auch Realschüler bewerben. Die Stadt Krefeld macht es noch anders. Die laden (Ist jetzt acht Jahre her, vielleicht hat sich was geändert) für eine handvoll Stellen 300 Leute ein zur Leistungsüberprüfung. Zahlreiche Aufgaben und Fragen müssen am PC beantwortet werden. Auch ein kleines Diktat ist dabei. Das Ergebnis dieses Tests ist dann ausschlaggebend. Ich bin mit ziemlich sicher, dass von unseren Schülern höchstens jeder zehnte bestanden hätte. Und das auch nur im unteren Bereich.